

Impfaktion gegen Hepatitis B

Hepatitis B ist eine sehr ansteckende Infektionskrankheit, welche durch Hepatitis B-Viren verursacht wird und die Leber schädigen kann. Manchmal verläuft sie chronisch und kann durch Zerstörung der Leber tödlich sein. Sie wird über die gleichen Wege übertragen wie Aids, überträgt sich aber schneller und einfacher und ist 100x ansteckender als Aids.

Eine Folge der geschädigten Leber ist die gelbe Hautfarbe, weshalb Hepatitis auch „Gelbsucht“ genannt wird. Die Übertragung erfolgt durch ungeschützten sexuellen Kontakt oder durch Kontakt mit infiziertem Blut. In der Schweiz tragen etwa 20'000 Personen das Virus in sich. Jeden Tag stecken sich zwischen 3 und 4 Personen mit Hepatitis B an.

Impfen gegen Hepatitis lohnt sich, denn Vorbeugen ist viel einfacher als Heilen. In der Schweiz sind am stärksten die 20- bis 24-Jährigen von Hepatitis B betroffen. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) empfiehlt, dass sich alle Jugendlichen ab 11 Jahren impfen lassen. Wichtig ist, dass sie sich impfen lassen, bevor sie in das Risikoalter für eine Übertragung kommen. Die Impfung kann von jedem Arzt bzw. von jeder Ärztin gemacht werden. Die obligatorische Krankenversicherung ist verpflichtet, die Kosten für die Impfung zu übernehmen.

Neben der Hepatitis B-Impfung wird von den Ärzten auch eine Hepatitis A-Impfung empfohlen. Die Hepatitis A ist weniger gefährlich, gehört jedoch zu den häufigsten Reisekrankheiten. Sie wird über verunreinigtes Wasser und Nahrungsmittel übertragen. Eine kombinierte Impfung A+B ist möglich. Ihr Hausarzt weiss darüber Bescheid.

DER KANTONSARZT
Dr. med. Mario Büttler